

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

## Lernen & Digitalisierung in der Grundschule

Naumburg, 21.11.2019

**Prof. Dr. Markus Peschel**  
Didaktik des Sachunterrichts  
Lehramt für Primarstufe  
Universität des Saarlandes

[www.markus-peschel.de](http://www.markus-peschel.de)  
→ Aktivitäten → Vorträge



21.11.19

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

## Einführung



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe, Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Zu meiner Person

- Ehemaliger Lehrer (GS + Sek1), Mediendidaktischer Berater
- Professor für Didaktik des Sachunterrichts, Universität des Saarlandes
- Fachreferent für Lernkulturen des Grundschulverbandes
- Standpunkt „Medienbildung“, Grundschulverband e.V.
- Perspektivenvernetzender Themenbereich „Medien“, GDSU
- KMK-Standards für die Lehrerbildung: „Bildung in der digitalen Welt“
- Positionspapier „Fachliche Bildung in der digitalen Welt“, GFD
- „Sachunterricht und Digitalisierung“, GDSU



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe, Universität des Saarlandes Seite 3

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

**Thesen** (Tenorth, Wien, GDCP, 09.09.2019)

Digitale Kultur muss in die Logik der Schule transformiert werden, um in Bildung allgemein werden zu können. [...]

Ohne eine Transformation in die Logik schulischer Arbeit droht der ‚McLuhan-Fehler‘ – „the medium is the message“, dann praktiziert und beobachtet digitale Kultur nur noch sich selbst.

[...]

Deshalb: Primat der pädagogischen, v.a. der fachdidaktischen Arbeit.

Allgemeine Bildung, damit spezielle Bildung möglich wird.

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 4  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

**„Digitales Lernen gibt es nicht!“**

„Gemeint ist mit ‚Digitales Lernen‘ ja nicht das Lernen an sich, sondern die lernerische Auseinandersetzung, um Medienkompetenzen aufzubauen, um sich in einer zunehmend von digitaler Datenverarbeitung geprägten Welt zurechtzufinden und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit dieser digital geprägten Umwelt aufzubauen.“ (Peschel 2018)



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 6  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

**Der Begriff: Digitalisierung**

„Mit dem Begriff ‚Digitalisierung‘ soll die Tatsache beschrieben werden, dass analoge Daten zunehmend in die digitale Form überführt werden oder Daten direkt digital erfasst werden“ (Doebeli Honnegger 2016, 16).

„Der durch Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung getriebene Leitmedienwechsel von Buch zum Computer birgt große Herausforderungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Individuen. Wie soll Schule damit umgehen?“ (ebd., 34).

„Die derzeit verbreitetste Position geht davon aus, dass die Digitalisierung alle Lebensbereiche betrifft und deshalb auch in alle Schulfächer integriert werden sollte. Die Digitalisierung wird als Thema der Allgemeinbildung gesehen.“ (ebd., 37).



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 7  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

## Digitales Lernen vs. analoges Lernen

Digitale Bildung in einer analogen Welt oder: Bildung für eine Welt mit digitalen Medien

- Soziale und schulische Erziehung und Bildung muss durch Berücksichtigung von (Neuen bzw. Digitalen) Medien erfolgen (Medienerziehung bzw. Medienbildung) und soll zur Ausbildung einer Medienkompetenz führen.
- Kein Drill & Practise, kein „Maus“-„Führerschein“ o.ä.
- Fachdidaktisch *und* mediendidaktisch sinnvoll geplante Arrangements sind notwendig.
- Auseinandersetzung mit Anforderungen der Informatischen Bildung als Herausforderung für unterrichtliche Arrangements



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 8

---

---

---

---

---

---

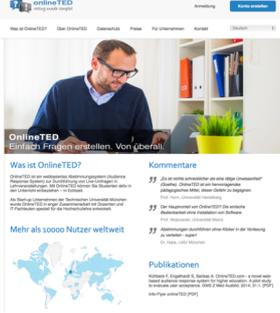
---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

## Umfrage

<https://onlineted.de>



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 9

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

## Einstimmung



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

**Bildung in der digitalen Welt (KMK 2016)**

„Über welche Kompetenzen müssen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verfügen, um künftigen Anforderungen der digitalen Welt zu genügen? Und welche Konsequenzen hat das für Lehrpläne, Lernumgebungen, Lernprozesse oder die Lehrerbildung?“

(KMK 2016 i.d.F. von 2017: 1)

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 11  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

**Lehramtsausbildung: Die Studienabsolvent\*innen...**

„ ... können das eigene Medienhandeln insbesondere in Bezug auf digitale Daten und Medien auf der Grundlage theoretisch-didaktischen Wissens reflektieren. Sie kennen die Befunde zum Medienverhalten von Kindern sowie die Potenziale und Gefahren digitaler Medien für kindliche Entwicklungsprozesse. Auf der Grundlage eigener Medienkompetenzen, insbesondere im Umgang mit digitalen Medien, sind sie in der Lage, ihre Kenntnisse in didaktischen Kontexten reflektiert zu nutzen und digitale Medien in die Weiterentwicklung unterrichtlicher sowie curriculärer Konzepte einzubringen. [...]“

Vorschlag der GDSU für die „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2006 i. d. F. vom 12.10.2017, Überarbeitungsvorschläge Stand 17.04.2018)

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 12  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

**Studie zur Digitalisierung**

**Zwei von drei Schulen warten auf stabiles Internet**

Die Digitalisierung kommt nur schrittweise in deutschen Klassenzimmern an: Gerade einmal eine Schule verfügt über schnelles Internet und WLAN. Das zeigt eine neue Umfrage.

Spiegel 6.5.2019

64,4 % der Lehrkräfte geben an, dass ihre Schule über ein Mobilfunknetz verfügt.

48,5 % der Lehrkräfte geben an, dass WLAN oder schnelles Internet in ihrer Schule verfügbar ist.

Legende:  
 ■ täglich  
 ■ mindestens einmal wöchentlich, aber nicht jeden Tag  
 ■ schwer bis unmöglich

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 13  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Warum digitale Medien in der Schule?

- **Lernargument:**  
Digitale Medien können das Lernen unterstützen!
- **Lebensweltargument:**  
Digitale Medien prägen die Alltagsrealität der SuS!
- **Zukunftsargument:** Digital literacy / computer literacy ist eine Kulturtechnik in der Informationsgesellschaft!
- **Effizienzargument:**  
Digitale Medien können Abläufe vereinfachen!

(Doebeli Honegger 2016)

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 14

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



Kinder, Medien, Internet  
KIM-Studie

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

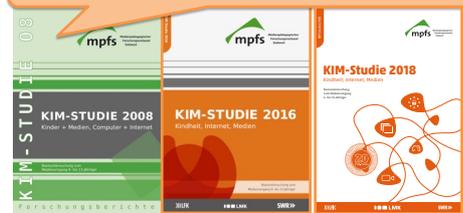
---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Wo nutzen Kinder in welchem Alter welche Medien?



21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 16

---

---

---

---

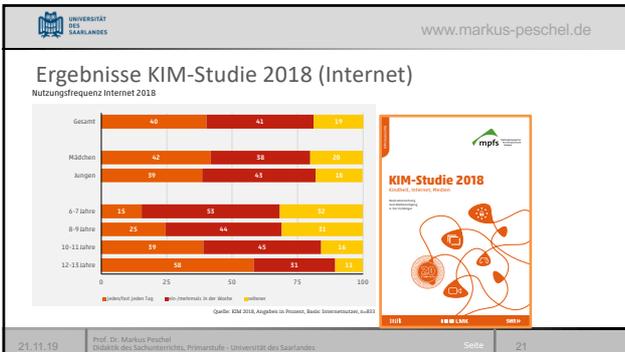
---

---

---

---






---

---

---

---

---

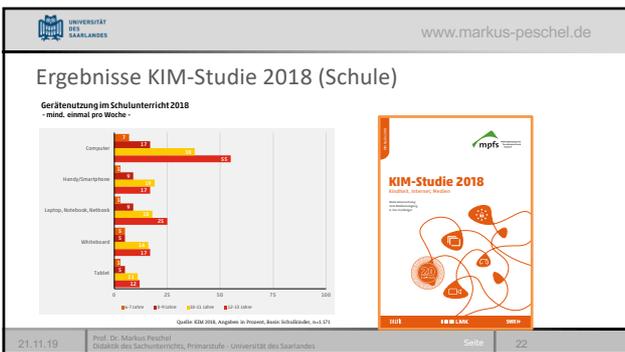
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

## Fachdidaktische Wendung

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Erzähle des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

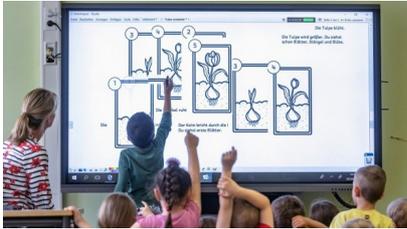
---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Digitale Grundschule?



**Raum als dritter Pädagoge**

**Wandel in der Lernkultur?**

**Wandel in der Digitalisierung**

https://www.deutschlandfunk.de/schulwesen-estands-digitales-klassenzimmer-ist-spitze-in-680.de.html?drum:article\_id=419770

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 24

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### klassische Medien – klassische Lernkultur?



**selbstbestimmt?**

**aktiv?**

**Eigenverantwortung für den Lernprozess?**

**individualisiert?**

http://www.taz.de/geschichte/2013/07/04/saarland/schule\_hamburg\_oberstufe\_04a.jpg

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 25

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Neue Medien – klassische Lernkultur?



**selbstbestimmt?**

**aktiv?**

**Eigenverantwortung für den Lernprozess?**

**individualisiert?**

https://www.nrw.de/nachrichten/zwischen\_weser\_und\_rhein/20636090\_NRW\_sagt-digitalem-Chaos-an-Schulen-den-Kampf-an.html

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 26

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Neue Medien – neue Lernkultur?

**selbstbestimmt?** **aktiv?**

Der **unreflektierte Einsatz** neuer Medien (etwa als Arbeitsblattersatz) führt nicht per sé zur **Änderung der Lernkultur** im Sinne des **lebenslangen, selbstverantwortlichen und individuellen Lernens!**

**Individualisiert?**

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 27  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Wie entwickelt sich Schule angesichts des Leitmedienwechsels?

(Döbel Honegger, Hielscher, Hartmann 2018)

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 28  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Programmieren ab dem Kindergarten?

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 29  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### „Wie Kinder mit Robotern Mathematik und Programmieren lernen“



<https://campus.uni-saarland.de/forschung/wie-kinder-mit-robotern-mathe-und-programmieren-lernen>

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 30

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Haus der kleinen Forscher – Informatik



<https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/landingpages/informatik-entdecken/>

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 31

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



### Theoretische Fundierung durch Begriffe und Begrifflichkeiten

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de



## Begriffe

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de



## Medien

Medien kann man generell beschreiben als:

- „Jedes Mittel, das der Kommunikation und Publikation dient, besonders Presse, Funk und Fernsehen“ (Hoffmann 2002)
- „Vermittlungsträger von Informationen“ (Horn/Kerner 1995)
- „Informationsvermittler zwischen Quelle und Senke“ (Fluckiger 1995)
- „Medien sind Mittler und bilden eine Sphäre der Vermittlung“ (Winkler 2008)
- „komplexe, institutionalisierte Systeme um organisierte Kommunikationskanäle von spezifischem Leistungsvermögen“ (Saxer 1994)

vgl. Wikipedia, gesehen 27.02.2018

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de



## Medienbegriffe

• Medienpädagogik	• Digitale Medien
• Medienerziehung	• Neue Medien
• Mediensozialisation	• Klassische Medien
• Mediendidaktik	• Computer / PC
• Medienkompetenz	• Apps
• Medienbildung	• Web 2.0
• Medienökonomie	• Digitales Experimentieren
• Medienkontakt	• IWB

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Begriffsklärungen

- **digitale Medien** und **neue Medien** häufig synonym gebraucht  
→ **neu** ist nicht das Medium, sondern die neuen Möglichkeiten aus Lernsicht  
(Peschel/Irion 2016)
- „Nicht die Auswahl und der Zweck von **traditionellen** oder **neuen Medien** ist entscheidend, sondern der **Inhalt**, der **didaktische Kontext** und das **professionelle und didaktisch-pädagogische Verständnis der Lehrperson**.“  
(Peschel 2016)
- **Inhalte**, **Unterrichtskontext** und **Umgangsweisen mit Medien** sind entscheidend für „guten“ Unterricht
- große **Medienvielfalt** im SU: analog (**Wandtafel**, **Diaprojektor**, **Folien**, **Modelle**) und digital (**Tablet-PCs**, **Interactive Whiteboard**, **Smartphone**, **Internet**)  
(Gervé/Peschel 2013)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 36

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Medienbegriffe

- **Unterschiedliche Definitionen von**
  - **Medienpädagogik**
  - **Mediendidaktik**
  - **Medienbildung**
  - **Medienerziehung**(Spanhel 2006; Tulodziecki & Herzog 2004; Hug 2002; Tulodziecki 1997; Issing 1987)
- **Medienpädagogik** ergänzt durch „**Erziehungswissenschaftliche Theorien**“
  - **Medienökologie**
  - **Mediensozialisation**
  - **Medienbildung**
  - „**Handbuch Medienpädagogik**“ (Sander, Gross et al. 2008)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 37

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Medienbegriffe

- **Verhältnis zwischen Medienpädagogik, Mediendidaktik, Medienbildung und Medienerziehung wird unterschiedlich definiert.**  
(Spanhel 2006; Tulodziecki & Herzog 2004; Hug 2002; Tulodziecki 1997; Issing 1987)
- Im „**Handbuch Medienpädagogik**“ wird **Medienpädagogik** nicht mehr in einzelne Handlungsfelder unterteilt, sondern die vorliegend dargestellten Bereiche tauchen als „**Erziehungswissenschaftliche Theorien**“ der **Medienpädagogik** auf und werden ergänzt um **Medienökologie**, um **Mediensozialisation** und um **Medienbildung**.  
(Sander, Gross et al. 2008)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 38

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Medienpädagogik

- Comenius: Bebilderung von Lehrwerken 16 Jhd. (Vollbrecht 2001)
- Neudiskussion in 1960ern (Kösel/Brunner 1970)
- ...ist an technischen Entwicklungen gebunden
- ...es wird verlangt, dass sie erzieherische Konsequenzen aus diesen jeweiligen Entwicklungen zieht. (Schorb 1995)
- ...bezieht sich in Theorie und Forschung auf alle kulturellen Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, die beim Menschen gefördert und von Medien beeinflusst werden sollten

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 40

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Medienpädagogik

„Medienpädagogik umfasst alle Fragen der pädagogischen Bedeutung von Medien in den Nutzungsbereichen Freizeit, Bildung und Beruf. Dort wo Medien als Mittler der Information, Beeinflussung, Unterhaltung, Unterrichtung und Alltagsorganisation Relevanz für die Sozialisation des Menschen erlangen, werden sie zum Gegenstand der Medienpädagogik. [...] Medienpädagogik untersucht die Inhalte und Funktionen der Medien, ihre Nutzungsformen sowie ihre individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen“ (Hüther/Schorb 2005)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 41

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Mediendidaktik

- Durch Medien unterstützte Gestaltung von Lernsituationen  
→ Vermittlung von Wissen durch Medien
- Mediendidaktik
  - befasst sich mit Fragen der Mediengestaltung und Medienauswahl
  - trifft Aussagen über die didaktischen Funktionen, die Medien in Lehr- und Lernsituationen übernehmen können
  - untersucht unterschiedliche Formen, in denen Bildungsmedien zum Einsatz kommen
  - will Basis für didaktisch begründete Medienentscheidungen liefern (Hüther 2005)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 42

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Mediendidaktik**

„In der Mediendidaktik geht es um die Theorie und Praxis des Medieneinsatzes für Unterrichts- und Ausbildungszwecke. Die Beziehung zwischen ‚Allgemeiner Didaktik‘ und ‚Mediendidaktik‘ ist nicht ganz eindeutig, denn Mediendidaktik wird einerseits als spezielle Didaktik angesehen und andererseits als Anwendung der Allgemeinen Didaktik auf Gestaltung und Einsatz von Medien im Unterricht.

Aufgabe der Mediendidaktik ist es, didaktische Überlegungen mit technischen Mitteln bzw. Medien in den geplanten Lehr-Lernprozessen aufzubereiten, soweit sie eine gewisse personale Funktion betreffen.“  
(Sageder 2007: 6, <http://lexikon.stani.eu/330/mediendidaktik/>, Herv. MP)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 43

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienerziehung**

- Medienerziehung ist eine Form des pädagogischen Umgangs mit Medien
- Gemeint ist nicht die Ausbildung zum Medienmacher, sondern pädagogisches Handeln, das zur kritisch-reflexiven Aneignung der Medien anleiten soll.
- Perspektiven der Medienerziehung:
  - Erziehung zur reflektierten Mediennutzung
  - Erziehung durch die Medien selbst

(Schorb 2005)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 44

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienerziehung**

- Befasst sich mit der Vermittlung von Wissen über Medien und ihren Wirkungen.
- Medienerziehung ist ein Teilbereich der Medienpädagogik (Zorn 2009)
- Befasst sich mit Aufgaben und Methoden medienerzieherischen Handelns.
- Zielt darauf ab „zu einem bewussten, reflektierten, kritischen, d.h. sozial erwünschten Umgang mit Medien zu erziehen.“ (Issing 1987: 25)
- Das normative Ziel der Medienerziehung ist die Medienbildung. (Spanhel 2006)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 45

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienerziehung**

„Medienerziehung richtet sich auf die zentrale Frage: Wie können die Heranwachsenden zu einer über Medien vermittelten Teilhabe an den Kommunikationsprozessen in den sozialen Gemeinschaften und der Gesellschaft insgesamt befähigt werden, so dass sich Gesellschaft und Kultur stabilisieren und weiterentwickeln können, und dabei gleichzeitig so, dass die eigene Entwicklung als Person gefördert, ihre Identität gesichert und eine vernunftgeleitete und selbstbestimmte Gestaltung des eigenen Lebens ermöglicht wird?  
(Spanhel 2006: 88)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Institut für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 46

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienerziehung**

- Zu den Aufgaben der Medienerziehung gehören nach Spanhel (2006) die Förderung von:
  - Fähigkeiten bei der Konstituierung und Gestaltung sozialer Beziehungen
  - Fähigkeiten hinsichtlich der Konstituierung und Gestaltung persönlicher Erlebniswelten
  - Fähigkeiten hinsichtlich der Verständigung über Inhalte.
- Diese Ziele werden ähnlich von Vertretern einer „Medienbildung“ genannt und fokussieren Medien als Mittler.

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Institut für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 47

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienbildungsziele**

- Was sind die medienpädagogischen Wurzeln der Mediendidaktik?
- Was sind Orientierungen an Bildungszielen? (de Witt & Czerwionka 2007)
- „Digitale multimediale Angebote vereinen informative und unterrichtende Elemente mit unterhaltenden und spielerischen – eine Entwicklung, die seitens der Medienpädagogik mit der Verknüpfung mediendidaktischer und –erzieherischer Anliegen zu beantworten ist.“ (de Witt & Czerwionka 2007: 35)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Institut für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 48

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienbildung**

In Anlehnung an den Bildungsbegriff von Klafki bezeichnet Spanhel mit Medienbildung „die wechselseitige Erschließung von Mensch und Welt in der aktiven Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Medien und der Fülle an Medienangeboten. Bildung wird hier als Persönlichkeitsbildung verstanden, als Selbstzweck und nicht als Mittel zu irgendwelchen Zwecken“.

(vgl. Spanhel 2006: 188)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 49  
Institut für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienbildung**

- „Was unter Medienbildung verstanden wird, ist bisher kaum definiert.“ (Zorn 2009)
- Alle Bereiche der Medienpädagogik vermischen sich immer stärker in den Aufgaben, Konzepten und Verfahren. (Hug 2002)
- Verschiebung des Fokus' von einer Vermittlung von Kenntnissen zu einer bildungstheoretische Ausrichtung.
- Ausrichtung medienpädagogischer Konzepte an (allg.) Bildungszielen = Medienbildung?!

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 50  
Institut für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

**Medienbildung**

- Eine gelungene Medienbildung umfasst nach Aufenanger dreierlei: „den kompetenten Umgang mit Medien, die Reflexion über sie sowie die Fähigkeit, sich auf unbekannte Mediensituationen angemessen einstellen zu können.“ (Aufenanger 2000)
- „Medienbildung umfasse auch Medienkompetenz, erweitere diese aber darum, sich reflexiv zu diesen zu verhalten.“ (Zorn 2009)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 51  
Institut für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Medienkompetenz

- Ein wesentliches Aufgabenfeld der Medienpädagogik und uneinheitlich definiert (Gapski 2001): z.B. die Kompetenz, in Medien kompetent auftreten zu können (von Hippel 2007) oder die Beherrschung gängiger Microsoft-Office-Software.
- Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien (Baacke 1973)
- Kommunikative Kompetenz und Handlungskompetenz (Baacke 1999)
- Förderung von Medienkompetenz verbindet die Vermittlung technischer Kompetenzen mit der Förderung von Allgemeinbildung. (Zorn 2009)
- Digitale Medien als technologiebasierte Medien erfordern besondere technologiebezogene Kompetenzen und Verstehensprozesse.

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 52

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Medienkompetenz

- Medienkompetenz dient der Beschreibung, zu welchen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Subjekte medienpädagogisches Handeln führen soll.
- Ursprung des Begriffs = „kommunikative Kompetenz“ (eingeführt von Habermas (1971) in der Sozialwissenschaft und Baacke (1973) in die Medienpädagogik)
- Kommunikative Kompetenz = umfassende Fähigkeit des Menschen, sich ständig zu verständigen, mittels des Austausches von Symbolen sprachlicher und nicht-sprachlicher Art.
- Die Mitteilung an andere kann direkt (Sprechen) oder indirekt durch Mittler (= Medien) erfolgen. (Schorb 2005)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 53

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Mediensozialisation

- Aufwachsen mit (Neuen) Medien
- „Mediensozialisation wird begriffen als Prozess der Auseinandersetzung des Einzelnen mit seiner medialen Umwelt, durch den dieser von ihr geprägt wird, sie aber ebenso selbst mit prägt.“ (Hüther/Schorb 2005)

---

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 54

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

**Fokussierung** (vgl. auch Peschel 2010)

- Umfassende Definitionen helfen bei speziellen schulischen bzw. grundschultypischen Betrachtung wenig weiter
- Fokus auf „Neuen Medien“ bzw. dem „Computer“ als Zentrum des (digitalen) mediengerichteten Handelns.
- Allerdings durch „Webalisierung“ Wandel in der Diskussion über Neue Medien
- Es geht (mittlerweile) weniger um Computer und Schulung von Computeranwendungen, sondern um nutzungsbetontes Verständnis mit Detaillösungen durch den Einsatz von sehr differenzierten „Apps“ im Web.

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 55

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

**Lernen über Medien – Welt erschließen –  
Lernen mit Medien**

**Mediendidaktik**

- befragt und ordnet Medien als Lernwerkzeuge nach Zielen, Inhalten, Methoden, didaktischer Rahmung
- stellt Kriterien zur Analyse, Auswahl und Entwicklung bereit
- instruiert mediengestützte Lehr-Lern-Prozesse

**Medienkompetenz**  
 Potenzial, mit Medien in unterschiedlichen Situationen verantwortungsvoll umgehen, sie zielgerichtet einsetzen und selbstbestimmt gestalten zu können. Dazu gehören:

- Kenntnisse über Arten, Macharten, Intentionen, Wirkungen, Möglichkeiten und Gefahren von Medien bzw. ihrer Nutzung und Gestaltung
- Fertigkeiten im Umgang mit Medien (Bedienung)
- Fähigkeiten, Medien bewusst, reflektiert, kritisch und kreativ zu analysieren, zu nutzen und zu gestalten
- Bereitschaft und Motivation, medienkritisch und medienkreativ zu handeln

Gernev/Peschel 2013

21.11.19

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

1950

1950er Overheadprojectoren, Autoschreiber

1980er Homecomputer  
Personal Computer

1989 World Wide Web

1990er Internet als Massenmedium

1990er Virtual Reality Headsets, Anfänge der Augmented Reality

1992 Windows 3.1

1995 Windows 95

1997 Mac OS X

2001 Web 2.0 Anwendungen, z.B. wikipedia

2004 iPhone

2007 Smartphone als Massenmedium

2008 Firefox, Google Chrome

2015 HTC Vive

2017 iPhone X (10 Jahre Smart)

1960er „Medienpädagogik“

1960er „Medienziehung“

Ende 1960er „Mediendidaktik“

1985 Taborski „Handlungs- und entwicklungsorientierter Medienpädagogik“

1990er „Medienbildung“

1992 Gründung der GDSU

1995 KMK „Medienpädagogik in der Schule“

2002 Perspektivrahmen

2013 Perspektivrahmen

2016 BMBWF „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“

2016 DGSU-Erklärung

2019 KMK „Bildung in der digitalen Welt“

2019 GI „Informatische Bildung im Primarbereich“

2018 GFD „Jahresliche Bildung in der digitalen Welt“

2019 GDSU „Sachunterricht und Digitalisierung“

2019

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 57 Vgl. auch Peschel-Cerull (2013)

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de




## Medienbildung in der Schule

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Dozent des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de



### Meilensteine im 20. Jahrhundert

<b>GDSU 1992</b>	Vortrag Wolfgang Klafki (Epochaltypische Schlüsselprobleme)
<b>90er Jahre</b>	(Grund-) „Schulen ans Netz“
<b>2. Hälfte der 90er</b>	Ende des Tabus
<b>KMK 1995</b>	Medienpädagogik in der Schule
<b>1995</b>	Hessischer Rahmenplan
<b>1999</b>	NRW Orientierungshilfe
<b>Buhlmann 2000</b>	Neue Technikhoffnungen in der Bildungspolitik: „Laptops für alle“
<b>um 2000</b>	Von Skepsis in Computereuphorie und überzogene Erwartungen?! Mitziuff (2010)

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Dozent des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 59

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de



### Meilensteine im 21. Jahrhundert

<b>KMK 2012</b>	Medienbildung in der Schule
<b>KMK 2016</b>	Bildung in der digitalen Welt
<b>BMBF 2016</b>	Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft
<b>GSV 2016</b>	Standpunkt Medienbildung
<b>Dagstuhl-Erklärung 2016</b>	Bildung in der digitalen vernetzten Welt
<b>GFD 2018</b>	Fachliche Bildung in der digitalen Welt
<b>GI 2019</b>	Informatische Bildung im Primarbereich
<b>GDSU 2019</b>	Sachunterricht und Digitalisierung

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Dozent des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 60

---

---

---

---

---

---

---

---

 <span style="float: right;">www.markus-peschel.de</span>	
<b>Medien:</b> Kompetenzen im Perspektivrahmen (GDSU 2013)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien benennen und zwischen Gerät und Zweck unterscheiden (Computer, Internet, Dienst)</li> <li>• Mediale Repräsentationen erkennen und vergleichen</li> <li>• Informationsformen erkennen und nutzen</li> <li>• Mediale Dienste, Bibliotheken zur Information nutzen zur gezielten Suche</li> <li>• Analoge und digitale Medien gezielt zur Präsentation aussuchen und nutzen (sinnvolle Kombinationen)</li> <li>• Chancen und Gefahren der medialen Nutzung einschätzen</li> </ul>	
21.11.19	Prof. Dr. Markus Peschel Fakultät des Sachverständigen, Primarstufe - Universität des Saarlandes <span style="float: right;">Seite 62</span>

---

---

---

---

---

---

---

---

 <span style="float: right;">www.markus-peschel.de</span>	
<b>Medienbildung in der Schule</b> (KMK 2012)	
<p>„<b>Schulische Medienbildung</b> versteht sich als <b>dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung</b> mit der Medienwelt. Sie zielt auf den Erwerb und die fortlaufende Erweiterung von <b>Medienkompetenz</b>; also jener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen. Sie umfasst auch die Fähigkeit, sich <b>verantwortungsvoll</b> in der virtuellen Welt zu bewegen, die Wechselwirkung zwischen virtueller und materieller Welt zu begreifen und <b>neben den Chancen auch die Risiken und Gefahren</b> von digitalen Prozessen zu erkennen.“ (Herv. MP)</p> <p><a href="http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012_03_08_Medienbildung.pdf">http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012_03_08_Medienbildung.pdf</a></p>	
21.11.19	Prof. Dr. Markus Peschel Fakultät des Sachverständigen, Primarstufe - Universität des Saarlandes <span style="float: right;">Seite 66</span>

---

---

---

---

---

---

---

---

 <span style="float: right;">www.markus-peschel.de</span>	
<b>Medienbildung in der Schule</b> (KMK 2012)	
<p>„Da Medienkompetenz weder durch familiäre Erziehung noch durch Sozialisation oder die individuelle Nutzung von Medien in der Freizeit allein erworben werden kann, ist eine <b>grund- legende, umfassende und systematische Medienbildung</b> im Rahmen der schulischen Bildung erforderlich. Zudem ist zeitgemäße Bildung in der Schule nicht ohne Medienbildung denkbar; sie ist als wichtiger Beitrag zu Lernprozessen zu sehen, die aus <b>Wissen und Können, Anwenden und Gestalten sowie Reflektieren, Bewerten, Planen und Handeln</b> erwachsen. Medienkompetenz leistet einen Beitrag zu persönlichen und beruflichen Entwicklungsperspektiven und kann mit Blick auf Medienwirkungs- und Mediennutzungsrisiken präventiv wirken.“</p> <p><a href="http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012_03_08_Medienbildung.pdf">http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012_03_08_Medienbildung.pdf</a></p>	
21.11.19	Prof. Dr. Markus Peschel Fakultät des Sachverständigen, Primarstufe - Universität des Saarlandes <span style="float: right;">Seite 67</span>

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Medienbildung in der Schule (KMK 2012)

- Handlungsfelder
- Lehr- und Bildungspläne
- Lehrerbildung
- Schulentwicklung
- Ausstattung und technischer Support
- Bildungsmedien
- Urheberrecht und Datenschutz
- Außerschulische Kooperationspartner
- Qualitätssicherung und Evaluation

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\_beschluesse/2012/2012\_03\_08\_Medienbildung.pdf

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 68  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Medienbildung in der Schule (KMK 2012)

- Bedeutung der Medienbildung in der Schule
- Unterstützung und Gestaltung innovativer und nachhaltiger Lehr- und Lernprozesse
- Selbstbestimmte, aktive und demokratische Teilhabe an Politik, Kultur und Gesellschaft
- Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung
- Ausprägung moralischer Haltungen, ethischer Werte und ästhetischer Urteile
- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor negativen Einflüssen und Wirkungen von Medien

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\_beschluesse/2012/2012\_03\_08\_Medienbildung.pdf

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 69  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Bildung in der digitalen Welt (KMK 2016) – Ziele:

Einbezug von Kompetenzen für eine **aktive, selbstbestimmte Teilhabe** an der digitalen Welt in Lehr- und Bildungspläne sowie Rahmenplänen ab der Primarstufe als **integrativer Teil der Fachcurricula aller Fächer**.

Stärkung der Individualisierungsmöglichkeiten sowie der **Übernahme von Eigenverantwortung** für den Lernprozess durch Einsatz und Berücksichtigung **digitaler Lernumgebungen** bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.

Entwicklung einer **neuen Kulturtechnik** (neben Lesen, Schreiben und Rechnen): **kompetenter Umgang mit digitalen Medien**

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung\_digitale\_Welt\_Webversion.pdf

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 70  
Lehrstuhl des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Bildung in der digitalen Welt (KMK 2016) – Ziele:

**Verändert sich damit auch das Lernen?**

„Die sich ständig erweiternde Verfügbarkeit von digitalen Bildungsinhalten ermöglicht zunehmend auch die Übernahme von Verantwortung zur Planung und Gestaltung der persönlichen Lernziele und Lernwege durch die Lernenden. Dadurch werden grundlegende Kompetenzen entwickelt, die für das an Bedeutung gewinnende lebenslange Lernen erforderlich sind. Beim Lernen selbst rückt weniger das reproduktive als das prozess- und ergebnisorientierte – **kreative und kritische** – Lernen in den Fokus.“

(KMK 2016, S. 12f.)

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelle/2016/Bildung\_digital\_Welt\_Webversion.pdf

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 71  
Institut des Sachverständigen, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

„Kompetenzen in der digitalen Welt“ – 6 Kompetenzbereiche

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	4. Schützen und sicher Agieren
2. Kommunizieren und Kooperieren	5. Problemlösen und Handeln
3. Produzieren und Präsentieren	6. Analysieren und Reflektieren

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\_beschluesse/2016/2016\_12\_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 72  
Institut des Sachverständigen, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

„Kompetenzen in der digitalen Welt“ – 6 Kompetenzbereiche

**1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren**

- 1.1 Suchen und Filtern
- 1.2 Auswerten und Bewerten
- 1.3 Speichern und Abrufen

**2. Kommunizieren und Kooperieren**

- 2.1 Interagieren
- 2.2 Teilen
- 2.3 Zusammenarbeiten
- 2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)
- 2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Seite 73  
Institut des Sachverständigen, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

„Kompetenzen in der digitalen Welt“ – 6 Kompetenzbereiche

**3. Produzieren und Präsentieren**

- 3.1 Entwickeln und Produzieren
- 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren
- 3.3 Rechtliche Vorgaben beachten

**4. Schützen und sicher Agieren**

- 4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren
- 4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen
- 4.3 Gesundheit schützen
- 4.4 Natur und Umwelt schützen

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
 Lehrstuhl für Sachverhalte, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 74

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

„Kompetenzen in der digitalen Welt“ – 6 Kompetenzbereiche

**5. Problemlösen und Handeln**

- 5.1 Technische Probleme lösen
- 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen
- 5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen
- 5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen
- 5.5 Algorithmen erkennen und formulieren

**6. Analysieren und Reflektieren**

- 6.1 Medien analysieren und bewerten
- 6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
 Lehrstuhl für Sachverhalte, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 75

---

---

---

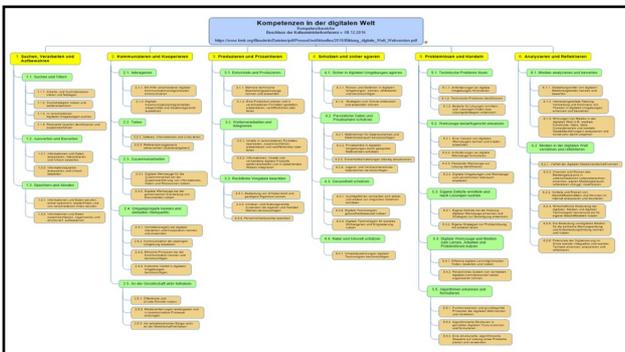
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de




## Grundschulverband Standpunkt Medienbildung

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Dozent des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de

### Standpunkte des Grundschulverbands zu Medienbildung

<p><b>1. Einführung von verbindlichen Standards für Medienkompetenz</b>  <b>Medienkompetenz</b> = sachgerecht und verantwortungsvoller Umgang sowie kreative und produktive Nutzung mit und von Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung für Kinder und Eltern bei Orientierung in sich ständig wandelnder Medienwelt</li> <li>• Begleitung bei Fragen der Medienerziehung</li> <li>• Bildungsstandards für Kompetenzen zum Umgang mit digitalen Medien sowie Überprüfung derer Umsetzung</li> </ul>	<p><b>2. Nutzung digitaler Medien zur Förderung und Entwicklung von Lernkulturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Selbstständigkeit fördern:</b> digitale Systeme als geeignete Werkzeuge für die Übernahme von Verantwortung des eigenen Lernens sowie für individualisierte Rückmeldung</li> <li>• <b>Kommunikation erleichtern:</b> Kontaktaufnahme zu Personen außerhalb der Schule sowie Unterstützung der Kommunikation innerhalb der Klasse (Aufbau reflexiver Kompetenzen)</li> <li>• <b>Kooperation anregen:</b> neue Kooperationsformen wie etwa kooperative Aufbereitung von Informationen</li> </ul>
<p><b>3. Ausstattung von Grundschulen</b>                  Zugang zu unterschiedlichen Medien für alle Kinder. Folgende Anforderungen gelten hierbei:                  Unterstützung von Lernkulturen, Entwicklung von Medienkompetenzen, Ökonomie, Zuverlässigkeit, Bedienbarkeit, Integrierbarkeit, Gestaltbarkeit/Editorierbarkeit, gesundheitliche Verträglichkeit, Datenschutz</p>	<p><b>4. Kompetenzen des pädagogischen Personals</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus-, Fort- und Weiterbildung für kompetenten unterrichtlichen Einsatz digitaler Medien; Entwicklung medienpädagogischer und mediendidaktischer Kompetenzen</li> <li>• Unterstützung von externem Personal im Bereich der Medienbildung</li> <li>• Kooperation mit Eltern und anderen gesellschaftlichen Institutionen</li> </ul>

http://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/02/medienbildung.pdf

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Dozent des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de

### Standpunkte des Grundschulverbands zu Medienbildung

**1. Einführung von verbindlichen Standards für Medienkompetenz**  
**Medienkompetenz** = sachgerecht und verantwortungsvoller Umgang sowie kreative und produktive Nutzung mit und von Medien

- Unterstützung für Kinder und Eltern bei Orientierung in sich ständig wandelnder Medienwelt
- Begleitung bei Fragen der Medienerziehung
- Bildungsstandards für Kompetenzen zum Umgang mit digitalen Medien sowie Überprüfung derer Umsetzung

http://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/02/medienbildung.pdf

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Dozent des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

Standpunkte des Grundschulverbands zu Medienbildung

**2. Nutzung digitaler Medien zur Förderung und Entwicklung von Lernkulturen**

- **Selbstständigkeit fördern:** digitale Systeme als geeignete Werkzeuge für die Übernahme von Verantwortung des eigenen Lernens sowie für individualisierte Rückmeldung
- **Kommunikation erleichtern:** Kontaktaufnahme zu Personen außerhalb der Schule sowie Unterstützung der Kommunikation innerhalb der Klasse (Aufbau reflexiver Kompetenzen)
- **Kooperation anregen:** neue Kooperationsformen wie etwa kooperative Aufbereitung von Informationen

<http://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/02/medienbildung.pdf>

21.11.19	Prof. Dr. Markus Peschel Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes	Seite	81
----------	--	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

Standpunkte des Grundschulverbands zu Medienbildung

**3. Ausstattung von Grundschulen**

Zugang zu unterschiedlichen Medien für alle Kinder.  
Folgende Anforderungen gelten hierbei:  
Unterstützung von Lernkulturen, Entwicklung von Medienkompetenzen,  
Ökonomie, Zuverlässigkeit, Bedienbarkeit, Integrierbarkeit,  
Gestaltbarkeit/Editierbarkeit, gesundheitliche Verträglichkeit, Datenschutz

<http://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/02/medienbildung.pdf>

21.11.19	Prof. Dr. Markus Peschel Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes	Seite	82
----------	--	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

Standpunkte des Grundschulverbands zu Medienbildung

**4. Kompetenzen des pädagogischen Personals**

- Aus-, Fort- und Weiterbildung für kompetenten unterrichtlichen Einsatz digitaler Medien; Entwicklung medienpädagogischer und mediendidaktischer Kompetenzen
- Unterstützung von externem Personal im Bereich der Medienbildung
- Kooperation mit Eltern und anderen gesellschaftlichen Institutionen

<http://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/02/medienbildung.pdf>

21.11.19	Prof. Dr. Markus Peschel Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes	Seite	83
----------	--	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Grundschulverband

### Digitale Mündigkeit beginnt in der Grundschule! (GSV 2018)

**Forderungen des Grundschulverbands**

1. Entwicklung von spezifischen Grundschulstandards
2. Wissenschaftliche und praxisnahe Lehrerbildung
3. Schaffung von Qualitätssicherungsmaßnahmen
4. Netzausbau
5. Hard- und Softwareausstattung
6. Wartungsstrukturen
7. Einbezug von Eltern
8. Etatplanung

**Zentrale Zielsetzung**  
Jedes Kind muss die basalen Kompetenzen und einen persönlichkeitsfördernden Umgang mit digitalen Medien in der Grundschule lernen.  
Kein Kind darf von der Grundschulbildung mit digitalen Medien allein gelassen werden!

<https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2018/08/stellungnahme-gsv-digitalpakt-schule.pdf>

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 84

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

GFD Gesellschaft für Fachdidaktik e.V. Association for Fachdidaktik - Dachverband der Fachdidaktischen Fachgesellschaften

### Fachliche Bildung in der digitalen Welt (GFD 2018)

**Ansatzpunkte**

- Fachliche Kompetenzen digital fördern
- Digitale Kompetenzen fachlich fördern
- Fachliche digitale Kompetenzen über die KMK-Standards hinaus
- Digitale personale Bildung im Fachunterricht fördern

<http://www.fachdidaktik.org/wp-content/uploads/2018/07/GFD-Positionspapier-Fachliche-Bildung-in-der-digitalen-Welt-2018-FINAL-HP-Version.pdf>

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 85

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

GFD Gesellschaft für Fachdidaktik e.V. Association for Fachdidaktik - Dachverband der Fachdidaktischen Fachgesellschaften

- Beteiligung der Fachdidaktiken an allen politischen, administrativen und curricularen Entscheidungen über Fragen der Bildung in der digitalen Welt
- Unterstützung **fachdidaktischer Forschung** zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien und über ihre Wirkungen
- Zusammenarbeit von Bildungspolitik, -administration, Medienpädagogik und Fachdidaktiken
- Entwicklung von **Konzepten** zur Integration und Reflexion im Fachunterricht
- Vermittlung in allen Phasen der **Lehrerbildung**

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Lehrstuhl für Sachunterricht, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 86

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Kompetenzen für informatische Bildung im Primarbereich

Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik e.V. (2019)

**Prozessbereiche**

- Modellieren und Implementieren
- Begründen und Bewerten
- Strukturieren und Vernetzen
- Kommunizieren und Kooperieren
- Darstellen und Interpretieren

**Inhaltsbereiche**

- Information und Daten
- Algorithmen
- Sprachen und Automaten
- Informatiksysteme
- Informatik, Mensch und Gesellschaft

Information und Daten

Modellieren und Implementieren

Algorithmen

Begründen und Bewerten

Sprachen und Automaten

Strukturieren und Vernetzen

Informatiksysteme

Kommunizieren und Kooperieren

Informatik, Mensch und Gesellschaft

Darstellen und Interpretieren

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe | Universität des Saarlandes | Seite | 87

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



## Sachunterricht & Digitalisierung

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe | Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Sachunterricht und Digitalisierung

Positionspapier der AG „Medien und Digitalisierung“ der GDSU (2019)

**Fokussierung**

1. Sachunterrichtsdidaktik
2. Doppelte Einbindung
3. Sprache und Begriffe
4. Kompetenz- und Kindorientierung
5. Ausstattung und Innovation

**Sachunterricht und Digitalisierung**

Positionspapier der AG „Medien und Digitalisierung“ der GDSU (2019)

Das Positionspapier „Sachunterricht und Digitalisierung“ der AG „Medien und Digitalisierung“ der GDSU (2019) ist ein Dokument, das die Rolle der Digitalisierung im Sachunterricht diskutiert. Es enthält Empfehlungen zur Fokussierung des Unterrichts auf Sachunterrichtsdidaktik, doppelte Einbindung, Sprache und Begriffe, Kompetenz- und Kindorientierung sowie Ausstattung und Innovation.

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe | Universität des Saarlandes | Seite | 88

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Sachunterricht und Digitalisierung

Positionspapier der AG „Medien und Digitalisierung“ der GDSU 2019

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 90

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Sachunterricht und Digitalisierung

Positionspapier der AG „Medien und Digitalisierung“ der GDSU 2019

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes Seite 92

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Modelle

Lernen *mit* Medien  
Lernen *über* Medien

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

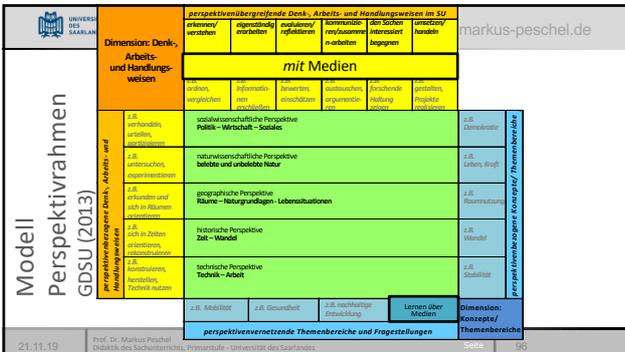
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

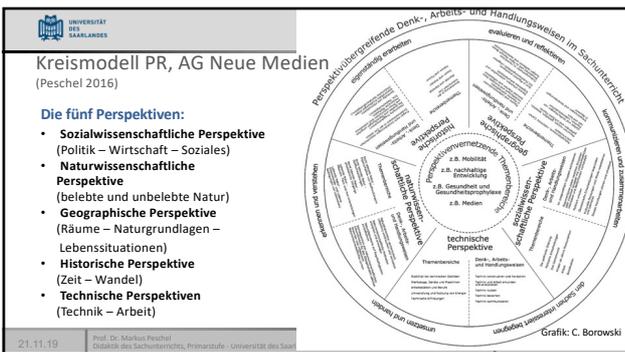
---

---

---

---

---



- Die fünf Perspektiven:**
- **Sozialwissenschaftliche Perspektive** (Politik – Wirtschaft – Soziales)
  - **Naturwissenschaftliche Perspektive** (belebte und unbelebte Natur)
  - **Geographische Perspektive** (Räume – Naturgrundlagen – Lebenssituationen)
  - **Historische Perspektive** (Zeit – Wandel)
  - **Technische Perspektiven** (Technik – Arbeit)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

### Gegenüberstellung zum Modell AG Neue Medien im Sachunterricht - erweitert (Peschel 2016)

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
 Institut des Sachunterrichts, Primarstufe, Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

### Medien als perspektivenvernetzender Themenbereich (PVT) im Sachunterricht

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
 Institut des Sachunterrichts, Primarstufe, Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

### Erweiterung des Kreismodells

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel  
 Institut des Sachunterrichts, Primarstufe, Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



**Smart-phone**

**Naturwissenschaftliche Perspektive**

Themenbereiche	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkungsweise von Funk/Schall verstehen</li> <li>Wichtige Materialien des Smartphones kennen lernen: Silicium, Seltene Erden</li> <li>Energiegehalt des Akkus</li> <li>Laden eines Smartphones</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiebedarf beim Laden verschiedener Smartphones untersuchen und vergleichen</li> <li>ökologisch sinnvolle Entsorgung eines Smartphones recherchieren und reflektieren</li> </ul>

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Lehrstuhl des Sachverständigen, Primarstufe - Umweltwissen Seite 106

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



**Smart-phone**

**Geografische Perspektive**

Themenbereiche	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungen im Umgang mit Navigationssystemen sammeln (Google-Maps, Smartphoneprogramme)</li> <li>Spielerisch die Umgebung/den Wohnort erkunden (z.B. Geo-Cache)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Navigationssysteme und Ortungsdienste vergleichen und auf ihre Genauigkeit prüfen</li> <li>sich anhand von Hilfsmitteln im Realraum orientieren (z.B. GPS) mit Hilfe elektronischer Darstellungsmittel grundlegende räumliche Merkmale auffinden und beschreiben</li> </ul>

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Lehrstuhl des Sachverständigen, Sekundarstufe - Umweltwissen Seite 107

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



**Smart-phone**

**Sozialwissenschaftliche Perspektive**

Themenbereiche	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedürfnisse beschreiben und von Wünschen unterscheiden (z.B. Smartphonewunsch, wofür brauche ich das? Bedürfnis/Wunsch?)</li> <li>Bedeutung von Gütern für Bedürfnisbefriedigung erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kulturelle Unterschiede/Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Gruppen der Gesellschaft erkennen und respektieren</li> <li>Pro-Kontra-Diskussionen zu kontroversen Themen</li> </ul>

21.11.19 Prof. Dr. Markus Peschel Lehrstuhl des Sachverständigen, Primarstufe - Umweltwissen Seite 108

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



**Technische Perspektive**

Themenbereiche	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
<ul style="list-style-type: none"><li>Auswirkungen von Erfindungen auf das Leben und Arbeiten der Menschen in der jeweiligen Zeit erkennen und bewerten sowie kulturelle Leistung von Erfindungen für unser Leben würdigen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Gefahren einschätzen (Sucht, Handynutzung im Straßenverkehr,...)</li><li>Informationen zur Entwicklung/Erfindung recherchieren und präsentieren</li></ul>

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Institut für Sachwissenschaft, Primarstufe - Universität des Saarlandes | Seite | 109

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



**Historische Perspektive**

Themenbereiche	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
<ul style="list-style-type: none"><li>Eine Zeitliste erstellen und historische Ereignisse auf dieser Zeitliste einordnen (Erstes Smartphone, Weiterentwicklungen,...)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Historische Veränderungen benennen und zielgerichtet nach ihren Ursachen fragen (Entwicklung des Smartphones und damit einhergehende Veränderungen des Lebens)</li></ul>

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Institut für Sachwissenschaft, Primarstufe - Universität des Saarlandes | Seite | 110

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de



Lernen 2030

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Institut für Sachwissenschaft, Primarstufe - Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Von der Industrie- zur Wissensgesellschaft (Giest/Lompscher 2004)

- Gesellschaft unterliegt ständigem Wandel
- Wettbewerb um Vormachtstellung bei neuen Technologien
- Lernen wird zu einem gesellschaftsprägenden Merkmal
- „Dabei geht es nicht nur um die Aneignung von Wissen und Können schlechthin, sondern um **eigenverantwortliches Lernen** der Menschen, darauf gerichtet, die **Selbsttätigkeit des Individuums** zu stärken“ (Giest/Lompscher 2004, Herv. MP)

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes | Seite | 112

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Von der Industrie- zur Wissensgesellschaft (Giest/Lompscher 2004)

„Letztendlich muss eine neue Lernkultur dazu beitragen, Menschen zu befähigen, ihre **Bildungsbiografie selbst zu gestalten** und **für ihren Bildungsprozess Verantwortung zu übernehmen**.

Daher spielen eine **hohe Lernmotivation** sowie **eine positive Einstellung zum lebenslangen Lern- und Bildungsprozess** eine besondere Rolle.

Eine wesentliche Bedingung dafür ist, **dass Lernende Subjekte ihres Lernens**, ihres Bildungsprozesses werden bzw. werden dürfen“ (Giest/Lompscher, 2004, S. 103, Herv. MP)

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes | Seite | 113

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Umsetzungen an der Uds! ...und im Saarland?

**selbstbestimmt**

**Eigenverantwortung für den Lernprozess**

**individualisiert**

**aktiv**

**WIKI von Kids für Kids**

Informationen: Login für Lehrkräfte

Tippsheet

Herzlich Willkommen bei KiSpedia!

Lehrkräfte von Kids für Kids

<https://www.kidspedia.de>

21.11.19 | Prof. Dr. Markus Peschel | Fakultät des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes | Seite | 114

---

---

---

---

---

---

---

---

 UNIVERSITÄT DES SAARLANDES		www.markus-peschel.de	
<b>Persönliches Fazit</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>• Es geht in der Auseinandersetzung, Bildung und Erziehung <i>mit</i> und <i>über</i> Neue/Digitale Medien um den <b>Umgang mit Daten!</b></li><li>• Wissen und Kompetenzen um/über die Einspeisung/Preisgebung (<b>eigener</b>) Daten.</li><li>• Wissen und Kompetenzen um/über die <b>Nutzung von Daten.</b></li><li>• Ziel sollte ein (fachdidaktisch ausgerichtetes) „<b>Mediales Lernen</b>“ sein, dass das Lernen und nicht (nur bzw. primär) die Medien fokussiert.</li></ul>			
21.11.19	Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe - Universität des Saarlandes	Seite	115

---

---

---

---

---

---

---

---

 UNIVERSITÄT DES SAARLANDES		www.markus-peschel.de	
			
<b>Lernen &amp; Digitalisierung in der Grundschule</b>			
----- Naumburg, 21.11.2019 -----			
<b>Prof. Dr. Markus Peschel</b> Didaktik des Sachunterrichts Lehramt für Primarstufe Universität des Saarlandes			
<a href="http://www.markus-peschel.de">www.markus-peschel.de</a> → Aktivitäten → Vorträge			
21.11.19			

---

---

---

---

---

---

---

---